

## Die Top Lerntipps

### Lerntipp 1

Sorgen Sie für eine entspannte, ruhige und reizarme Lernumgebung in der sich Ihr Kind wohl fühlt. (Arbeitsplatz ohne viele Bilder, Spielzeug, Haustiere usw.)

### Lerntipp 2

Achten Sie auf einen gut ausgeleuchteten Arbeitsplatz.

### Lerntipp 3

Lassen Sie Ihr Kind alle notwendige Arbeitsmittel griffbereit legen. Alles was nicht benötigt wird räumt Ihr Kind zur Seite. Das vermeidet unnötige Unterbrechungen und Ihr Kind bleibt konzentriert.

### Lerntipp 4

Phasen des Lernens (20 – 30 min) und der Entspannung (5 – 10 min) sollen sich abwechseln. Ein wenig Bewegung in den Pausen macht wieder fit für die nächste Runde. Eine Portion Obst als Pausensnack sorgt für die notwendige Energie zum Lernen.

### Lerntipp 5

Achten Sie darauf, dass Ihr Kind unmittelbar vor und nach dem Lernen sowie während der Entspannung keine Bildschirmmedien (Fernseher, Playstation,...usw.) benutzt. Studien belegen, dass Fernsehen u.ä. das unmittelbar davor Gelernte „löscht“.

### Lerntipp 6

Helfen Sie Ihrem Kind, den Lernstoff in überschaubare, kleine Portionen aufzuteilen. So werden Erfolge schneller sichtbar und die Motivation bleibt erhalten.

### Lerntipp 7

Unterstützen Sie Ihr Kind, den Lernstoff so gut wie möglich zu veranschaulichen. (Beispiele: Lernplakat, Bilder, Mindmaps,...)

### Lerntipp 8

Suchen Sie mit Ihrem Kind Anknüpfungspunkte des neuen Lernstoffes zu bereits vorhandenem Wissen.

### Lerntipp 9

Ihr Kind sollte sich aktiv mit dem Lernstoff auseinandersetzen. Lassen Sie Ihr Kind mögliche Fragen einer Lernzielkontrolle zum Lernstoff überlegen und beantworten.

### **Lerntipp 10**

Lassen Sie Ihr Kind den Lernstoff mit eigenen Worten wiedergeben.

### **Lerntipp 11**

Die Beteiligung möglichst vieler Sinnesorgane am Lernprozess sorgt für ein effektives Lernen.

### **Lerntipp 12**

Lernstoff prägt sich um so besser und länger ein, je öfters er wiederholt wird. Durch Wiederholungen wird aus einer Gedächtnisspur ein dauerhafter Gedächtnisfad. Nicht die Dauer der Übung sondern die Häufigkeit des Wiederholens ist entscheidend.

### **Lerntipp 13**

Zum Beginn des Einprägens muss der Lernstoff in kürzeren Zeitabständen wiederholt werden. (Mein Tipp: **spätestens** nach einer Stunde, **mindestens** 3 x am Tag)

### **Lerntipp 14**

Achten Sie darauf, dass bei der Wiederholung der Merkmalsstoff nur aus dem Gedächtnis abgerufen und in Sätzen wiedergegeben wird – wie ein Gedicht. So stellt Ihr Kind fest, welche Inhalte noch besser gelernt bzw. öfter wiederholt werden müssen.

### **Lerntipp 15**

Eine letzte Wiederholung des Lernstoffes vor der Nachtruhe sorgt dafür, dass die Informationen über Nacht im Gedächtnis besser verarbeitet und gespeichert werden.

### **Lerntipp 16**

Probleme, „Unlust“, Streit bei den Hausaufgaben können Hinweise auf nicht verstandenen Lernstoff sein. Suchen Sie frühzeitig das Gespräch mit dem Lehrer/der Lehrerin und gehen Sie den Ursachen auf den Grund.

### **Lerntipp 17**

Spielen oder Basteln Sie mit Ihrem Kind. Gemeinsames Spielen oder Basteln fördert die Kommunikationsfähigkeit, Aufmerksamkeit und Konzentration, Selbstbewusstsein und den Familienzusammenhalt und macht auch noch Spaß.

### **Lerntipp 18**

Erfolg und Anerkennung sind die beste Motivation.

Viel Erfolg